



Zofinger Tagblatt
 4800 Zofingen
 062/ 745 93 50
 www.zofingertagblatt.ch

Medienart: Print
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse
 Auflage: 11'603
 Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 375.013
 Abo-Nr.: 1071803
 Seite: 30
 Fläche: 12'926 mm²

Hochschule Luzern App für demente Menschen mit Preis

Die Smartphone App «Confidence» wird in einem europäischen Forschungsprojekt im Bereich Ambient Assisted Living (AAL) entwickelt, an dem auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des iHomeLabs der Hochschule Luzern beteiligt sind. Gestern wurde das Projekt ausgezeichnet. Die Jury des AAL-Joint-Programmes entschied sich für «Confidence», weil die innovative und benutzerfreundliche App über grosse Marktchancen verfügt.

Die neue App stellt einfach und schnell über einen roten Knopf Kontakt mit bis zu fünf Angehörigen her, welche die demente Person situativ unterstützen können. Konkret kann eine demente Person mit Orientierungsproblemen durch Drücken des Knopfes in Verbindung mit einem Angehörigen treten, welcher sie online zum gesuchten Ziel leitet. Neben der Assistenzfunktion bietet die App auch eine Notruf-Funktion, erinnert an Termine, gibt Tipps zur Kleiderwahl oder für eine dem Wetter entsprechende Ausrüstung für einen Spaziergang.

Aus 150 Projekten erkoren

Der Preis wurde gestern Nacht in Bukarest für das beste Produkt des Am-

bient Assisted Living (AAL)-Joint Programmes vergeben. Dieses wird vom EU-Forschungs-Rahmenprogramm und dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI des Bundes finanziert. Es fördert Technologien für das Wohnen und Leben im Alter, welche die Lebensqualität von älteren Menschen verbessern und ihre Autonomie im persönlichen Lebensumfeld erhalten sollen. Aus rund 150 AAL-Projekten aus ganz Europa hat die Jury das Projekt «Confidence» zum Sieger 2014 erkoren.

Wichtige Anerkennung»

Das Forschungsprojekt mit einem Budget von 2.8 Millionen Euro startete vor rund zwei Jahren und wird voraussichtlich in einem Jahr abgeschlossen. «Der AAL Award 2014 ist für die Forschenden des iHomeLab eine wichtige Anerkennung der Arbeit, die sie tagtäglich leisten. Und er zeigt, dass wir mit unseren Forschungsthemen auf dem richtigen Weg sind», sagt Alexander Klapproth, Leiter iHomeLab. Ambient Assisted Living ist ein Forschungsschwerpunkt an der Hochschule Luzern. (PD)